

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Sterbefälle infolge der nachgenannten Infektionskrankheiten

in den Städten

**Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, Chaux-de-Fonds,
St. Gallen, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Schaffhausen,
Freiburg, Herisau und Locle,**

gemeldet vom 31. Juli bis 6. August 1887.

(Bei Zürich sind immer auch die Fälle der neun Ausgemeinden, bei Genf diejenigen von Plainpalais und Eaux-Vives mitbegriffen)

Pocken. —

Masern. St. Gallen 1.

Scharlach. Basel 1.

Diphtheritis und Croup. Basel 1.

Keuchhusten. Lausanne 1, Biel 1.

Rothlauf. —

Typhus. Neuenburg 1, Biel 2.

Infektiöse Kindbettkrankheiten. St. Gallen 1, Schaffhausen 1.

Eidg. statistisches Bureau.

Tarifentscheide

des

Zolldepartements im Monat Juli 1887.

Tarif-
nummer.

- 11/12. Pepsin-Wein.
- 16. Hirschhornöl, rohes.
- 17. In den Erläuterungen ist: „Hirschhornöl, rohes“ zu streichen.
- 18. Camphoröl.
- 36. Chromoker.
- 47. Biergläser mit Deckeln aus Neusilber.
- 66. Möbel, vergoldete.
- 92. Fahrtenpläne, illustrierte, nicht eingerahmte.
- 130. Geschützlauffeten, eiserne.
- 256. Ju-Ber-Mor; Vin apéritif Mugnier, ohne Heilanzeigen.
- 275. Ansichtenalben, lithographirte, mit Einband; Briefmarkenalben, auch mit eingedruckten Abbildungen von Postwerthzeichen.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Direktion der **Birsigthalbahn** (Basel-Therwyl) sucht um die Bewilligung nach zur Verpfändung ihrer Bahn im I. Rang, behufs Sicherstellung eines zur Deckung eines Theils der Baukosten zu verwendenden Anleihe im Betrage von **Fr. 200,000.**

Soweit die Bahn auf der Straße angelegt ist, ergreift das Pfandrecht außer den Oberbaueinrichtungen lediglich das Recht zur Benutzung der Straße für die Bahnanlage nach Maßgabe der kantonalen Pflichtenhefte, während im Uebrigen für den Umfang des Pfandrechtes Art. 9 des Verpfändungsgesetzes vom 24. Juni 1874 Regel macht.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **13. August 1887** auslaufenden Frist, binnen welcher all-

fällige Einsprachen gegen die Verpfändung bei dem Bundesrathe einzureichen sind.

Bern, den 27. Juli 1887.

Im Namen des Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Verzeichniß

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1887 88,

beziehungsweise im Wintersemester vom 18. Oktober 1887 bis
17. März 1888, am eidg. Polytechnikum gehalten werden.

- I. **Bauschule** (7 Semester). Vorstand: Lasius. 1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Weiler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Architekturzeichnen. Lasius und Gladbach: Baukonstruktionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen. Rahn: Kunstgeschichte. Keiser: *Modelliren.
 2. Jahreskurs. Stadler: Stylehre; Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Gebäudelehre; Perspektive mit Uebungen; Baukonstruktionsübungen. Pestalozzi: Ingenieurkunde. Tetmajer: Baumechanik. Stadler: Ornamentzeichnen; Landschaftszeichnen; *Figurenzeichnen.
 3. Jahreskurs. Stadler: Stylehre. Bluntschli: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen; Lasius: Heizung und Ventilation; Gebäudelehre. Lasius und Tetmajer: Baukonstruktionsübungen. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Wermüller: Figurenzeichnen. Tetmajer: Technologie der Baumaterialien. Heim: *Technische Geologie.
 4. Jahreskurs (7 Semester). Bluntschli: Stylehre; Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen; Landschaftszeichnen.
- In das Sommersemester fallen überdies am 1. Kurs: Baumechanik; am 2. Kurs: Technologie der Baumaterialien und allgemeine Rechtslehre; Figurenzeichnen; am 3. Kurs: Abfuhr, Wasserversorgungen und Landschaftszeichnen.
- II. **Ingenieurschule** (7 Semester). Vorstand: Pestalozzi. 1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Franel: Dasselbe

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Fächer sind an der betreffenden Fachschule nicht obligatorisch.

französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie. Lasius: Baukonstruktionslehre. Gladbach: Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen. Heim: Technische Geologie.

2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen mit Uebungen. Franel: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Herzog: Mechanik mit Uebungen. Wild: Topographie. Tetmajer: Technologie der Baumaterialien. Weber: Physik. Fritz: Baumaschinenlehre mit Konstruktionsübungen.

3. Jahreskurs. Ritter: Graphische Statik mit Konstruktionsübungen; Steinerne Brücken. Gerlich: Erd- und Tunnelbau mit Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Fundirungen und Wehrbau mit Konstruktionsübungen. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre mit Uebungen. Wild: Geodäsie; Kartenzeichnen. Wolf: Einleitung in die Astronomie.

4. Jahreskurs (7. Semester). Ritter: Eiserne Brücken mit Konstruktionsübungen. Gerlich: Straßen- und Eisenbahnbau mit Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Kanal- und Seeuferbau mit Konstruktionsübungen. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Wolf: *Mechanik des Himmels.

In das Sommersemester fallen überdies am 1. Kurs: Technologie der Baumaterialien und Mechanik; am 2. Kurs: Praktische Hydraulik, Graphische Statik, Feldmessen und Steinschnitt; am 3. Kurs: Astronomische Uebungen; Flussbau; hölzerne und eiserne Brücken; Straßen- und Eisenbahnbau; allgemeine Rechtslehre.

III. Mechanisch-technische Schule (7. Semester). Vorstand: Weber.

1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Franel: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie. Fritz: Maschinenzeichnen. Goldschmidt: Chemie. Hantzsch: *Chemisches Laboratorium.

2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen mit Uebungen. Franel: Dasselbe französisch. Herzog: Mechanik. Weber: Physik. Veith: Maschinenbau. Veith mit Escher: Maschinenkonstruieren. Escher: Mechanische Technologie; *Papierfabrikation.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre mit Uebungen; Theorie der Schiebersteuerungen mit Uebungen. Veith: Turbinen, Wasserräder und Wasserförderungsmaschinen. Veith mit Escher: Maschinenkonstruieren. Tetmajer: Civil- und Brückenbau mit Uebungen. Weber: *Die Prinzipien der Elektrotechnik; *Physikalisches und speziell elektrisches Praktikum. Escher: *Papierfabrikation; *Webereimechanik.

Im Sommersemester wird am 1. Kurs ferner vorgetragen: Metallurgie und Mechanik; am 2. Kurs: Praktische Hydraulik und Maschinenlehre.

IV. Chemisch-technische Schule. Vorstand: Lunge. a) Technische Richtung (6 Semester). 1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Hantzsch: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Treadwell: Analytische Chemie. Kennigott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik.

2. Jahreskurs. Lunge: Metallurgie; Fabrikation chemischer Produkte; Chemisch-technisches Praktikum. Hantzsch: Chemie der Benzolderivate. Schneebeil: Chemische Physik. Fritz: Allgemeine Maschinenlehre; Technisches Zeichnen. Schröter: *Technische Botanik.

3. Jahreskurs. Lunge: Faserstoffe, Bleicherei, Färberei, Farbstoffe; Chemisch-technisches Praktikum. Heumann: Beleuchtung; Glas- und Thonwarenfabrikation. Hantzsch: Chemisch-analytisches Praktikum. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Heim: Allgemeine Geologie. Goldschmidt: *Chemie der Pyridinderivate (Alkaloide). Heumann: *Technisch-chemische Untersuchungsmethoden.

Im Sommersemester wird ferner vorgetragen am 1. Kurs: Organische Chemie, chemische Physik, Petrographie und Anthropologie; am 2. Kurs: Chemische Technologie der Baumaterialien, Heizung und Ventilation, mechanische Technologie; am 3. Kurs: Künstliche organische Farbstoffe, Nahrungsgewerbe, Papierfabrikation.

b) Pharmazeutische Richtung (4 Semester). 1. Jahreskurs. Hantzsch: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Treadwell: Analytische Chemie. Schneebeil: Experimentalphysik. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik.

2. Jahreskurs. Lunge: Chemisch-pharmazeutisches Praktikum; *Fabrikation chemischer Produkte. Hantzsch: Chemie der Benzolderivate. Schär: Pharmakognosie. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Jäggi: Pharmazeutische Botanik. Heim: *Allgemeine Geologie. Schröter: *Technische Botanik. Cramer: *Mikroskopische Übungen. Schär: *Toxikologie für Pharmazeuten; *Physiologische Chemie.

Im Sommersemester wird ferner vorgetragen am 1. Kurs: Organische Chemie, spezielle Botanik und Zoologie für Pharmazeuten; am 2. Kurs: Pharmazeutische Chemie, Nahrungsgewerbe.

V. Land- und forstwirtschaftliche Abtheilung. I. Forstschule. (6 Semester.) Vorstand: Landolt. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik mit Übungen. Schneebeil: Experimentalphysik. Hantzsch: Unorganische Chemie. Landolt: Einleitung in die Forstwissenschaft; Exkursionen. Cramer: Allgemeine Botanik. Keller: Zoologie. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Landolt: Waldbau. Kopp: Forstliche Klimalehre. Schulze: Agrikulturchemie. Wild: Planzeichnen; Topographie. Heim: Allgemeine Geologie. Cramer: Pflanzenkrankheiten. Platter: Nationalökonomie. Cramer: *Mikroskopische Übungen. Schulze: *Übungen im agrikultur-chemischen Laboratorium. Bühler: *Seminaristische Übungen.

3. Jahreskurs. Kopp: Forstschule mit angewandter Zoologie. Landolt: Waldbau; Forstliche Betriebslehre; Exkursionen. Bühler: Forstpolitik und Forstpolizei. Forstgeschichte. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Wild: *Geodäsie. Bühler: *Seminaristische Übungen.

In das Sommersemester fallen ferner am 1. Kurs: Organische Chemie, spezielle Botanik, Petrographie, Meteorologie, Übungen im Laboratorium und mikroskopische Übungen; am 2. Kurs: Feldmeßübungen, Bodenkunde, Verhalten der Holzarten, Forststatistik, Holzertrags- und Zuwachsstoffe, Rechtslehre; am 3. Kurs: Statik und Waldwerthberechnung, Forstgesetzgebung, Forstbenutzung und Technologie, Geschäftskunde.

II. Landwirthschaftliche Schule. (5 Semester.) Vorstand: Krämer. 1. Jahreskurs. Hantzsch: Unorganische Chemie. Prof. Dr. Schneebeli: Experimentalphysik. Cramer: Allgemeine Botanik. Keller: Zoologie. Platter: Nationalökonomie. Krämer: Allgemeine Landwirthschafts- (Betriebs-)Lehre. Wild: *Planzeichnen. Stocker: *Algebra. Gröbli: *Ebene Trigonometrie.

2. Jahreskurs. Krämer: Allgemeine Landwirthschafts- (Betriebs-)Lehre. Nowacki: Klimatologie; Bodenkunde; Beackerung und Düngung. Schulze: Agrikulturchemie. Meyer: Gesundheitspflege der Hausthiere. Cramer: Pflanzenkrankheiten; Mikroskopische Uebungen. Heim: Allgemeine Geologie. Fritz: Landwirthschaftliche Maschinen und Geräte. Platter: Finanzwissenschaft. Wild: *Topographie. Asper: *Fischerei und Fischzucht.

3. Jahreskurs (5. Semester). Krämer: Landwirthschaftliche Ertragsanschläge; Schafzucht; Agronomische Uebungen (auch Nowacki). Hüfsl. Schneebeli: Landwirthschaftliche Buchführung; Schweinezucht. Schulze: Zucker- und Spiritusfabrikation und Molkereiwesen; Uebungen im agrikultur-chemischen Laboratorium. Krauer: Weinbau und Weinbehandlung. Mertens: Obstbau und Obstkunde. Treichler: *Allgemeine Rechtslehre. Landolt: *Forstwirthschaft. Krämer: *Kritische Darstellung der Feldsysteme.

In das Sommersemester fallen ferner am 1. Kurs: Organische Chemie, *Meteorologie, spezielle Botanik, Pflanzenphysiologie, mikroskopische Uebungen, Anatomie und Physiologie der Hausthiere, Petrographie und Geschichte und Literatur der Landwirthschaft; am 2. Kurs: Uebungen im agrikultur-chemischen Laboratorium, spezieller Pflanzenbau, agronomische Uebungen, Rindviehzucht, Krankheiten der Hausthiere, Exterieur des Pferdes, Hufbeschlag und Pferdezucht, *Feldmessen und Nivelliren, allgemeine Rechtslehre.

VI. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.

1. Mathematische Sektion. (8 Semester.) Vorstand: Frobenius. 1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung mit Uebungen. Franel: Calcul différentiel et intégral. Schottky: Algebraische Analysis. Geiser: Analytische Geometrie. W. Fiedler: Darstellende Geometrie. Fritz: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden 3 Jahreskurse. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Franel: Dasselbe (französisch). W. Fiedler: Geometrie der Lage; Ausgewählte Kapitel der Geometrie; Cyklographische Theorie der Kegelschnitte; Elemente der analytischen Geometrie der Lage. Geiser: Algebraische Flächen. Schottky: Algebraische Analysis; Lineare Differentialgleichungen; Mechanische Probleme. Herzog: Mechanik. Beyel: Flächen 2. Grades. E. Fiedler: Elemente der kinematischen Geometrie. J. Keller: Kegelschnittbüschel und Kegelschnittschaaren. Rebstein: Methoden der kleinsten Quadrate. Rudio: Bilineare und quadratische Formen. Wolf: Einleitung in die Astronomie; Mechanik und Physik des Himmels; Historische Einleitung in die Theoria motus. Weber: Physik; Die Prinzipien der Elektrotechnik; Theorie der elektrischen Meßmethoden und Meßinstrumente; Physikalisches und speziell elektrisches Praktikum. R. Kopp: Anweisung für den Unterricht in Physik an Mittelschulen.

2. Naturwissenschaftliche Sektion. (6 Semester.) Vorstand: Heim. 1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Hantzsch: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik. Frey: Zoologie.

Die folgenden 2 Jahreskurse. Hantzsch: Chemisch-analytisches Praktikum; Chemie der Benzolderivate. Lunge: Chemisch-technisches Praktikum; Fabrikation chemischer Produkte. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Treadwell: Analytische Chemie. Schneebeil: Chemische Physik; Physikalisches Praktikum. Wolf: Einleitung in die Astronomie. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Heim: Allgemeine Geologie; Demonstrationen; Seminaristische Uebungen. Cramer: Pflanzenkrankheiten; Mikroskopische Uebungen. Schröter: Pflanzengeographie. Jäggi: Ausgewählte Pflanzenfamilien. Frey: Zoologie der Vorwelt. Keller: Anatomie und Physiologie des Menschen. Mayer-Eymar: Stratigraphie.

VII. Allgemeine philosophische und staatswirthschaftliche Abtheilung.

Vorstand: Rothpletz. A. Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Vorlesungen. 1. Mathematik. Beyel: Flächen 2. Grades; Projektivische Geometrie. E. Fiedler: Elemente der kinematischen Geometrie. W. Fiedler: Ausgewählte Kapitel der Geometrie; Cyklographische Theorie der Kegelschnitte; Elemente der analytischen Geometrie der Lage. Gröbli: Ebene Trigonometrie. J. Keller: Centralprojektion, Projektivität und Kegelschnitte; Elementare darstellende Geometrie I; Ebene und sphärische Trigonometrie mit Anwendungen; Kegelschnittbüschel und Kegelschnittschaaren. Kraft: Geometrisches Rechnen I; Geometrisches Rechnen III; Theorie der Bewegung und der Kräfte II: Theorie elastischer Systeme (als Einleitung in die mathematische Physik und angewandte Mechanik). Rebstein: Methoden der kleinsten Quadrate. Rudio: Bilineare und quadratische Formen. Stocker: Algebra, I; Algebra, I; Trigonométrie rectiligne et sphérique. Weiler: Algebraische Analysis und Differentialrechnung. Wolf: Historische Einleitung in die Theoria motus. Wolfer: Bahnbestimmung von Planeten und Kometen.

2. Naturwissenschaften. Asper: Zoologie. Bodmer: Physikalische Geographie des Landes; Entwicklungsgeschichte der Erde. Constam: Reaktionen der organischen Chemie; Chemie des Triphenylmethans; Geschichte der Chemie. Cramer: Pflanzenpathologie; Mikroskopische Uebungen. Frey: Zoologie; Zoologie der Vorwelt. Goldschmidt: Chemie der Pyridinderivate; Chemie des Furfurans, Thiophens, Pyrrols und Indigo's. Heim: Allgemeine Geologie; Technische Anwendungen der Geologie. Heumann: Technisch-chemische Untersuchungsmethoden. Jäggi: Vorweisung und Besprechung ausgewählter Pflanzenfamilien. C. Keller: Anatomie und Physiologie des Menschen, II; Naturgeschichte der Säugethiere. Kenngott: Mineralogie; Bestimmen der Minerale. R. Kopp: Anweisung für den Unterricht in Physik an Mittelschulen. Mayer-Eymar: Paläontologie; Stratigraphie. Schneebeil: Experimentalphysik. Schoch: Naturgeschichte der Mollusken; Entomologische Spezialitäten nach freier Auswahl; Die land- und forstwirthschaftlich wichtigen Insekten. Schröter: Die Alpenflora; Die Vegetation der Schweiz; Pflanzengeographie. Stöbel:

Elektrochemie. Stutz: Schöpfungsgeschichte. Treadwell: Gasanalyse mit Experimenten; Colloquium für analytische Chemie. Weilenmann: Kapitel aus der Klimatologie.

3. Technische Fächer. Asper: Fischerei und Fischzucht. Barbieri: Photographie; Photographisches Praktikum; Mikroskopisch-photographische Übungen. Becker: Militärtopographie. Denzler: Bau und Betrieb elektrischer Anlagen. Grete: Düngerlehre und Düngerbereitung. Hartmann: Sprengtechnik. Krämer: Kritische Darstellung der Feldsysteme. Nowacki: Ent- und Bewässerung. Rebstein: Kartenprojektionen. Schär: Toxikologie (für Pharmazeuten); Physiologische Chemie (für Pharmazeuten). Schröter: Technische Botanik; Technisch-botanisches Praktikum. Stebler: Alpenwirthschaft. Tobler: Telegraphie und Telephonie.

B. Philosophische und staatswirthschaftliche Vorlesungen. 1. Sprachen und Literaturen. Baumgartner: Kurs im Englischen für Anfänger; Reading an Author; English Literature (End of the 18th, Beginning of the 19th Century). Breitingen: Deutscher Sprachunterricht. Droz: Cours moyen de langue française; Exercices d'après la „Schulgrammatik“ de Plötz; Traductions; Lectures choisies; Cours supérieur de langue française: Difficultés grammaticales; Lecture du „Verre d'eau“ de Scribe et des „Plaideurs“ de Racine; Histoire de la littérature française au XIX^e siècle: Causerie sur les livres nouveaux. Pizzo: Cours élémentaire de langue italienne; Cours supérieur de langue italienne: Syntax; Exercices de lectures et de composition; Lettura e spiegazione di poesie e prose del Leopardi; La Letteratura del nuovo regno italiano (1861—1887). Stiefel: Sophokles und Göthe; Die Literaturperiode: Heine-Platen-Lenau; Deutsche Dichtercharaktere aus der napoleonischen Zeit. Vetter: Kurze Uebersicht der gesamten englischen Literatur (Vortragssprache englisch); Übungen in schriftlichem und mündlichem englischem Ausdrucke.

2. Historische und politische Wissenschaften. Bösch: Kritik und Geschichte des modernen Materialismus. Fick: Wechselrecht. Geiser: Organisation des Unterrichtswesens (mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse). Hunziker: Ausgewählte Abschnitte der Erziehungsgeschichte der Schweiz. Kozak: Einleitung in die Statistik der Schweiz; Ueber Arbeiter-Versicherungswesen, Allgemeines und Theil I: Krankenversicherung. Kreyenbühl: Einleitung in das Studium der Philosophie und in das wissenschaftliche Studium überhaupt. Meili: Das Eisenbahnrecht. Oechsl: Neuere Schweizergeschichte: Die Zeit der Helvetik und Mediation (1798—1813); Die schweizerische Demokratie in Gemeinde, Kantonen und Bund. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie; Finanzwissenschaft; Volkswirtschaftliche Übungen. Rahn: Kunstgeschichte des Alterthums; Geschichte der altitalienischen Malerei; Geschichte der Glasmalerei mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz. Stein: Die Philosophie der Gegenwart; Geschichte der Pädagogik bis auf Rousseau; Geschichte der antiken Philosophie. Stern: Allgemeine Geschichte Europa's von 1815 bis 1848; Geschichte der Entstehung und Ausbildung des Freistaates von Nordamerika. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. J. Wolf: Das Wesen der sozialen Frage und die zu ihrer Lösung unternommenen praktischen Versuche; Eisenbahnpolitik und Grundzüge der Eisenbahnverwaltung.

3. Künste. Keiser: Uebungen im Modelliren der Ornamentik und des Steinschnittes. Stadler: Ornamentzeichnen und Dekoration; Landschaftszeichnen. Werdmüller: Figurenzeichnen.

C. Militärwissenschaften. Affolter: Allgemeine Waffenlehre; Ausgewählte kriegsgeschichtliche Beispiele über die Anwendung der Feldbefestigung; Das Schießen der Infanterie, 1. Theil: Schießtheorie; Schießübungen. Geiser: Innere Ballistik. Rothpletz: Die geschichtliche Entwicklung der Taktik bis zur Gegenwart, mit Erläuterung von Hauptschlachten aus jeder Periode.

Die Anmeldungen sind bis spätestens den 3. Oktober an den Direktor einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die schriftliche Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Kurs einer Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Paß oder Heimatschein und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung. Die reglementarische Einschreibgebühr ist vor Beginn der Examen auf der Kanzlei des schweiz. Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfung beginnt den 10. Oktober. Ueber die in derselben geforderten Kenntnisse und die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmsprüfung ertheilt werden kann, gibt das bezügliche Regulativ Aufschluß.

Programm, Aufnahmsregulativ und Anmeldeformular sind bei der Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 9. August 1887.

Im Auftrage des schweiz. Schulrathes,
Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
Ritter.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 7 des Regulatives für die Diplomprüfungen wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath, auf Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen, nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat.

1) Diplom als Maschineningenieur.

- 1) Herrn Ancona, Ugo, von Ferrara (Italien).
- 2) " Bannwart, Oscar, von Zürich.
- 3) " Carisch, Joh. Andreas, von Sarn (Graubünden).
- 4) " Dominicé, Raoul, von Genf.
- 5) " Ostertag, Paul, von Basel.
- 6) " Wilhelm, Walter, von Wallenstadt.
- 7) " Zippermayr, Joh., von Steyr (Oesterreich).

2) Diplom als technischer Chemiker.

- 8) Herrn Conne, Frédéric, von Chexbres (Waadt).
- 9) " Kuhn, Friedrich, von Bünzen (Aargau).
- 10) " Molnár, Edmund, von Nagy-Lak (Ungarn).
- 11) " Rabinowicz, Abraham, von Charkoff (Rußland).
- 12) " Ramann, Hans Eduard, von Triest.
- 13) " Wiernik, Joachim, von Ozenstochau (Polen).

3) Diplom als Apotheker.

- 14) Herrn Bratschkoff, Georg, von Sistow (Bulgarien).

4) Diplom als Forstwirth.

- 15) Herrn Burri, Xaver, von Malters (Luzern).
- 16) " Coaz, Karl, von Scans (Graubünden).
- 17) " de Lenzbourg, Charles, von Bösing (Freiburg).
- 18) " Schmid, Eduard, von Flims (Graubünden).
- 19) " von Steiger, Max, von Bern.
- 20) " Wanger, Karl, von Baden.

5) Diplom als Fachlehrer in mathematischer Richtung.

- 21) Herrn Morger, Josef Vinzenz, von Eschenbach.
- 22) " Vourufs, Huldreich, von Erlenbach.

6) Diplom als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.

- 23) Herrn Frey, Hans, von Olten.

Zürich, den 6. August 1887.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

Dr. C. Kappeler.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 39 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath auf den motivirten Antrag der Spezialkonferenz für Lösung der an der Forstschule gestellten Preisaufgabe:

„Der Lichtungszuwachs und dessen Einfluß auf die Pflege und Verjüngung der Bestände,“

Herrn *Karl Ludwig Wanger, von Baden* (Aargau), den Nahepreis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 100 Franken zuerkannt.

Zürich, den 6. August 1887.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

Dr. C. Kappeler.

Rückvergütung des Monopolgewinnes bei der Ausfuhr spirituöser Erzeugnisse und Zollzuschlag auf der Einfuhr von solchen.

Nach Art. 5 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser hat der Bund bei der Ausfuhr von Erzeugnissen, zu deren Herstellung steuerpflichtiger Alkohol verwendet wird, die Menge desselben nach dem Verhältnisse, in welchem er bei der betreffenden Fabrikation Verwendung findet, zu ermitteln und für den entsprechenden Monopolgewinn am Ende des Rechnungsjahres Rückvergütung zu leisten.

Um über die Tragweite dieser Gesetzesbestimmung einen allgemeinen Ueberblick zu gewinnen und die zur Durchführung derselben erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig und in einem die Interessen des Handels möglichst berücksichtigenden Umfange treffen zu können, ladet nun das unterzeichnete Departement die Inhaber aller derjenigen Gewerbe- und Handelsbetriebe, welche auf die besagte Rückvergütung Anspruch machen wollen, ein, sich bis zum **15. August d. J.** schriftlich bei ihm anzumelden.

Bei der Anmeldung ist Art und Benennung der alkoholischen Erzeugnisse, für welche Rückvergütung begehrt wird, die durchschnittliche Alkoholstärke derselben und das Taragewicht der verschiedenen Versendungs- und Verpackungsweisen anzugeben.

* * *

Die geltenden Handelsverträge mit dem Auslande enthalten die Bestimmung, daß neueingeführte Verbrauchssteuern auf Gegenständen einheimischer Produktion den vertragsgemäßen Zollsätzen für die gleichen Gegenstände ausländischer Provenienz zugeschlagen werden können. Mit dem Vollzug des Alkoholmonopols wird diese Bestimmung mit Bezug auf eine Reihe von spiritushaltigen Produkten, Seifen, Parfümerien etc. Anwendung zu finden haben. Das unterzeichnete Departement ersucht deßhalb die schweizerischen Produzenten der hiefür in Betracht fallenden Waaren, ebenfalls bis zum **15. August** über den Alkoholgehalt ihrer Produkte sich ausprechen zu wollen.

Bern, den 8. Juli 1887.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Bezug von denaturirtem Alkohol bei der Monopolverwaltung.

Nach Art. 6 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser hat der Bund zur Verwendung für technische und Haushaltungszwecke denaturirte, d. h. zum Trinkgebrauch untauglich gemachte Waare zum Selbstkostenpreise abzugeben.

Für die Durchführung der Denaturirung sind nun von der Verwaltung in erster Linie Beisätze von solchen Stoffen vorgesehen, welche die damit vermischten gebrannten Wasser in möglichst absoluter Weise zu Genußzwecken unbrauchbar machen und damit dem Staate ohne besondere Kontrolle Sicherheit gegen mißbräuchliche Verwendung bieten. (Steinkohlentheeröl und dergleichen Stoffe.)

Diese absolut denaturirte Waare kann in den Haushaltungen und in einer ganzen Reihe von Gewerbebetrieben in überall gleichmäßiger Beschaffenheit Verwendung finden.

Es gibt indessen auch Gewerbe, welche, wie die Essigfabrikation, die Darstellung gewisser Chemikalien, Farblacke etc., nach der Natur ihrer Produkte und nach der Technik ihres Betriebes nur einen mit speziellen, für jeden Produktionszweig eigenartigen Mitteln denaturirten Sprit oder Brantwein verwenden können. Im Interesse derartigen Fabrikationszweige erscheint es aber wünschbar, unter Vorbehalt bestimmter schützender Maßregeln auch eine **relative Denaturirung** zulassen zu können.

Um diese Begünstigung nun für einen möglichst großen Kreis von Fabrikanten zu ermöglichen und um die über diese Ermöglichung anzustellenden Studien rechtzeitig an die Hand nehmen zu können, werden die Inhaber solcher Gewerbebetriebe, welche in ihrem Geschäfte relativ denaturirte gebrannte Wasser brauchen müssen, hiedurch öffentlich eingeladen, sich bis zum **15. August d. J.** bei dem unterzeichneten Departemente schriftlich anzumelden. Bei der Anmeldung sind erstens die Erzeugnisse, für deren Herstellung die Abgabe von denaturirtem Alkohol gewünscht wird, und zweitens die Stoffe anzugeben, welche als Denaturierungsmittel vorgeschlagen werden. Auch werden die sich anmeldenden Gewerbetreibenden ersucht, die Garantien namhaft zu machen, welche sie für die gesetzmäßige Verwendung der denaturirten Waare zu ausschließlich gewerblichen Zwecken dem Fiskus gegenüber glauben geben zu können.

Bern, den 8. Juli 1887.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur **Bauer & Müller**, Nachfolger von **M. Goldsmith**, in **Basel**, hat auf Ende Dezember vorigen Jahres auf ihr Patent verzichtet, und es wird ihr deßhalb zu Ende des laufenden Jahres die hinterlegte Kautions von **Fr. 40,000** zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die genannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 27. Juni 1887.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement:**
Abtheilung Auswanderungswesen.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes:

N^o 76, vom 6. August 1887.

Gerichtliches Amortisationsbegehren. Handelsregister. Fabrik- und Handelsmarken. Bekanntmachungen der Alkoholverwaltung. Einnahmen der Zollverwaltung. Stelle-Ausschreibung der Oberzolldirektion. Statistik betreffend Gold- und Silberwaarenkontrolle. Konsularberichte aus Philadelphia und Yokohama. Ausfuhr von Bern nach Nordamerika. Stickerei. Agenzia commerciale di Napoli. Handelspolitisches. Zollwesen des Auslandes. Auszüge aus fremden Konsularberichten. Situation fremder Banken.

N^o 77, vom 10. August 1887.

Gerichtliches Amortisationsbegehren. Domizilerklärung von Versicherungsgesellschaften. Handelsregister. Wochensituation der Emissionsbanken. Bekanntmachungen der Alkoholverwaltung, des Handelsdepartementes (Auswanderungsabtheilung) und der Postverwaltung. Stelle-Ausschreibung der Oberzolldirektion. Konsularbericht aus Yokohama. Schweiz. Konsulate. Uhrenverein der Westschweiz. Handelspolitisches. Ausfuhr aus dem deutschen Zollgebiet. Uhrenschule in Besançon. Studienreisen chinesischer Agenten. Situation fremder Banken. Einfuhr von Seidenwaaren im Hafen von New-York.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.08.1887
Date	
Data	
Seite	780-792
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 640

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.